

Maschinenring Oberland AG

Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2016

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat informiert Sie im folgenden Bericht über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016. Dabei werden im besonderen der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrates und die Prüfung des Jahresabschlusses erörtert.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Jahr die nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen der ordentlichen Aufsichtsratssitzungen intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens sowie mit Sonderthemen befasst.

Die Geschäftsführung des Vorstandes wurde sorgfältig und regelmäßig überwacht und der Vorstand wurde im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und bei der Entscheidung über wesentliche Maßnahmen beratend begleitet.

Grundlage für Überwachung und Beratung waren die ausführlichen in schriftlicher sowie mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstandes, sowie die zwischendurch erfolgten telefonischen Kontakte und persönlichen Gespräche. Diese erfolgten nicht nur mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden, sondern auch mit den übrigen Aufsichtsratsmitgliedern auch außerhalb der Sitzungen.

Ferner fanden Arbeitsbesprechungen statt, die auch immer einen Lagebericht über die momentane Situation, Entwicklungen und nötige Weichenstellungen enthielten. Ferner wurde auch immer die Liquidität und im Besonderen die Rentabilität angesprochen.

Darüber hinaus hatte der Aufsichtsrat Kenntnis über die aktuellen monatlichen Betriebswirtschaftlichen Auswertungen.

Die Aufsichtsräte bekamen einen monatlichen Bericht in Wort und Zahlen vom Vorstand übermittelt.

Dem Aufsichtsratsvorsitzenden lag umfangreiches aktuelles Zahlenmaterial vor, das er überprüfen konnte. Ungeklärte Fragen wurden vom Vorstand beantwortet.

Insgesamt fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt.

Schwerpunktthemen der Beratungen des Aufsichtsrates waren die Markt- und Geschäftsentwicklung des Unternehmens und der Segmente, die Unternehmensplanung, die getätigten Investitionen, das Kostenmanagement, die Liquiditätssituation und Finanz- und Investitionsplanung, potentielle sowie durchgeführte Akquisitionsprojekte und die Risikolage der Gesellschaft.

Sonderthemen waren:

1. Die notwendige strukturelle Veränderung in der Maschinerorganisation hin zur Ausweitung des Verantwortungs- und Einflussbereiches des Vorstandes der AG. Diese Ausweitung betrifft die im Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Maschinen- und Betriebshilfsring Oberland e.V. geregelte Erledigung der Geschäftsführung. Hier wurde klar, dass der Veränderungsbedarf deshalb groß ist, da interne negative Führungskonflikte die Gesamtorganisation, wie aber auch die Bereiche bremsen und ein innovatives, kooperatives und auf Entwicklung basiertes Klima verhindert. Diese Situation veranlasste den Aufsichtsrat eine Strukturveränderung in Gang zu setzen.
2. Die betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Gründe, die eine Veränderung der Struktur fordern, sind wesentlich. Die Analyse der Bilanz 2015 aber auch 2016 macht deutlich, dass der eingeschlagene Weg, mehr angestelltes Personal einzusetzen, einen positiven Effekt auf den Rohertrag hat. Aber es wird deutlich, dass das von Sondereffekten bereinigte Unternehmen Umsatzsteigerungen benötigt, um aus einer Stagnation herauszukommen. Dies ist auch im Blick auf eine immer mögliche Gefahr des Verlustes von einzelnen mitunter auch großen Aufträgen zu verstehen. Diese Verbesserung der Situation kann aber nur durch eine ungestörte und zielorientierte Unternehmenskultur geschehen. Ein hervorragendes Zusammenwirken von Führung und Mitarbeiter und von Führungspersonen untereinander, ist hier unerlässlich.

Aufsichtsratssitzungen:

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2016 zu fünf Sitzungen zusammengetreten, die vom Vorsitzenden und Vorstand jeweils vorbereitet wurden. In den Sitzungen wurde über die Situation der AG eingehend informiert und diskutiert. Notwendige Beschlüsse wurden unter Beachtung der Satzung getätigt.

Der Aufsichtsrat konnte die Plausibilität der vorgelegten Zahlen und Berichte aufgrund eigener Sachkenntnis und Kenntnis des Unternehmens überprüfen. Angesichts der qualitativ hochwertigen Buchhaltung und der Begleitung durch den Unternehmensberater, hat der Aufsichtsrat davon abgesehen, weitere Prüfungen durchzuführen, zumal dafür kein Anlass gegeben war.

In der Aufsichtsratssitzung vom 19.05.2016 wurde die Bilanz 2015 festgestellt und die Auszahlung einer Dividende beschlossen.

In diesem Zeitraum erfolgte der Start der Maschinenring Personaldienste, die zusammen mit der MRPD Bayern entwickelt wird.

Am 30.06.2016 fand die Aktionärsversammlung mit Aufsichtsratswahlen statt. Bei der vorgestellten Bilanz wurde deutlich, welche Kraftanstrengung der Vorstand und seine Mannschaft geleistet haben: das Eigenkapital hat sich erhöht und das operative Geschäft fiel positiv aus.

In der Aufsichtsratssitzung vom 21.07.2016 wurde die interne Struktur des Aufsichtsrates aufgestellt.

Am 09.09.2016 fand eine Sitzung statt, in der die Rahmenbedingungen der neuen Struktur diskutiert wurde.

In der Sitzung vom 13.10.2016 wurden vom Aufsichtsrat die dementsprechenden Beschlüsse gefasst.

Daraufhin folgte die Veranlassung einer rechtlichen Prüfung der Umsetzung und die Information aller Mitarbeiter.

Die letzte Sitzung des Jahres fand am 15.12.2016 statt. Hier klärten die Aufsichtsräte die nächsten Schritte.

Der Aufsichtsrat unterstützte den Vorstand in seiner Bemühung, strukturelle Verbesserungen zu erreichen. Diese sind laut Vorstand in drei Bereichen nötig.

1. effiziente Abläufe
2. Professionalisierung
3. Verringerung der Abhängigkeit von einzelnen Segmenten

Das Jahr 2016 war geprägt von intensiven Gesprächen über die einzelnen Sparten des Unternehmens. Der Aufsichtsrat erkennt im Handeln des Vorstandes das Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung der Segmente aber auch den Mut, unangenehme Entscheidungen im Sinne der Zukunftsfähigkeit der AG zu treffen.

Visionäre Vorstellungen über die Zukunft der MR-Organisation werden uns auch in Zukunft sehr beschäftigen.

Der Aufsichtsrat ist bemüht, fortwährend die Effizienz seiner Tätigkeit zu verbessern. So kommen immer wieder Vorschläge aus dem Aufsichtsgremium und vom Vorstand den Informationsfluss besser und übersichtlicher zu gestalten.

Alle Aufsichtsräte erhalten monatliche Lageberichte und betriebswirtschaftliche Auswertungen. Somit ist der Wissensstand des Gremiums intensiv und aktuell.

Jahresabschluss:

Die Zahlen der Bilanz 2016 wurden dem Aufsichtsrat in der Sitzung vom 13.06.2017 vorgestellt und intensiv diskutiert.

Der Aufsichtsrat hatte Gelegenheit offene Fragen zu klären. Diese wurden auch von Steuerberater Herr Beckstein beantwortet. Der Aufsichtsrat hatte keinen Anlass Einwände gegen die Geschäftsführung und die vorgelegte Bilanz zu erheben.

Der Aufsichtsrat möchte darauf hinweisen, dass betriebswirtschaftliche Zielgrößen erreicht werden und somit auf ein stabiles Unternehmen hinweisen. Er weißt auch darauf hin, dass Umsätze in Zukunft entwickelt werden müssen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2016 der Maschinenring Oberland AG einstimmig festgestellt.

Der gesamte Aufsichtsrat bedankt sich herzlich bei allen beteiligten Personen, die zum Erfolg des Maschinenring Oberland beigetragen haben und beitragen. Der Dank gilt dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Partnern.

Für den Aufsichtsrat

Stephan Palkowitsch

Prem, im Juni 2017